Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 8

Artikel: "Baleares" und "Canarias" die beiden Kreuzer General Francos
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-751629

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Baleares» und «Canarias»

die beiden Kreuzer General Francos

«Baleares» et «Canarias» les deux croiseurs du général Franco

Kein Feind in Sicht. Blick auf das Deck des Kreuzers «Canarias» zur Zeit einer Arbeitspause. «Canarias» und «Baleares» gelten als «Pièces de Résistance» der spanischen Flotte. Sie wurden in den Jahren 1930/31 erbaut, sind ausgestattet mit je 8 Geschützen mit 30,5 cm Kaliber, 8 Geschützen mit 12 cm Kaliber, 8 modernen Flakgeschützen und 12 Torpedorohren von 53,3 cm Durchmesser. Außerdem befinden sich auf jedem der beiden Kreuzer 2 Seeflugzeuge. Die beiden Schwesterschiffe sind 10 000 Tonnen groß, die Fahrgeschwindigkeit beträgt 33 Knoten.

Pas d'ennemis en vue. Sur le pont du croiseur «Canarias», l'équipage est au repos. Les «Canarias» et «Baleares» sont les pièces de résistance de la marine des nationaux espagnols. Construits sur le même type, ces deux croiseurs jaugent 10 000 tonnes, coulent 33 nœuds, arment 8 canons de 30,5 cm., 8 pièces de 12 cm., 8 appareils de tir anti-aérien et 12 lance-torpilles.

Als der spanische Bürgerkrieg ausbrach, verfügte die Republik über folgende Kriegsflotte: 2 Großlinienschiffe, 7 Kreuzer, 17 Zerstörer, 11 Torpedoboote, 12 Unterseeboote, 4 Minenleger, 3 Kanonenboote und 2 Vermessungsschiffe, alles in allem 58 Einheiten mit zusammen rund 132 000 Tonnen Wasserverdrängung. Mit Ausnahme der beiden Kreuzer «Baleares» und «Canarias» und sechs Tauchbooten waren alles veraltete Schiffe, zum Teil lange vor 1914 erbaut. Am verhängnisvollen 18. Juli 1936, als der Wirrwarr begann, befanden sich alle diese Schiffe in ihren Heimathäfen: Cartagena, Cadix, Valencia, La Coruna, El Ferrol und in Teneriffa (Kanarische Inseln). Ungefähr die Hälfte der Flotte war vom ersten Tage an auf der Seite der Aufständischen. Einige Einheiten schlossen sich später noch General Franco an. Heute verfügt die Regierung noch über 18 Einheiten. Auf allen liegt die Führung in den Händen von russischen Offizieren. Im Besitze der Nationalisten befinden sich 29 Einheiten. Ein Kreuzer, einige Zerstörer und drei Unterseeboote sind bis jetzt versenkt worden. Die Aufständischen sind — was in diesem Bürgerkrieg die Aktionen zur See anbelangt — in jeder Beziehung im Vorteil. Sie verfügen über eine einheitliche Führung und vor allem über bessere Schiffe. Die beiden Kreuzer, «Canarias» und «Baleares», die vor kurzem bei der Einnahme von Malaga durch die Aufständischen eine entscheidende Rolle gespielt haben, sind die modernsten Einheiten der spanischen Flotte.

Drei prominente Seeoffiziere auf der Seite der Aufständischen. Von links nach rechts: Admiral Don Francisco Moreno-Fernandez, der Oberbefehlshaber der gesamten nationalistischen Flotte; sein Bruder, Fregattenkapitän Salvador Moreno, der Kommandant des Kreuzers «Baleares», und Kapitän Don Francisco Bastarreche, Kommandant des Kreuzers «Canarias». Don Francisco Moreno nimmt für sich das Verdienst in Anspruch, den «Baleares» und den «Canarias» für die Nationalisten gewonnen zu haben, denn bei Ausbruch des Bürgerkrieges, als die beiden Kreuzer im Marinearsenal von El Ferrol lagen, stürmte er mit 80 aufständischen Marineleuten die Werft und zwang die Anhänger der Regierung, sich zu ergeben.

L'Amiral Don Francisco Moreno-Fernandez (à gauche), Haut Commandant de la Flotte nationale, qui s'empara avec 80 partisans des croiseurs «Baleares» et «Canarias» dans la base maritime militaire d'El Ferrol, en conversation avec son frère, le capitaine de vaisseau Salvador Moreno, Cdt du «Baleares» (au centre) et du capitaine Don Francisco Bastarreche, Cdt du «Canarias» (à droite).

Flakgeschütz des Kreuzers «Canarias» in Feuerstellung. Erst seit Ausbruch des Bürgerkrieges sind die beiden Kreuzer «Canarias» und «Baleares» mit Flugabwehrgeschützen deutscher Herkunft ausgerüstet worden.

«Paré!» Le canon anti-aérien est prêt à faire feu. Les croiseurs «Canarias» et «Baleares» ne sont pourvus de ces canons — de provenance allemande — que depuis quelques mois.

Der Kreuzer «Canarias» verläßt mit gedeckten Heckgeschützen die Basis Cadix.

Toutes pièces parées, le croiseur «Canarias» quitte la base de Cadix.

Marineinfanterie beim Exerzieren an Bord des Kreuzers «Canarias». Neben der für die Bedienung des Schiffes und der Geschütze notwendigen Mannschaft befinden sich an Bord des «Baleares» und des «Canarias» je 120—150 Mann Marineinfanterie. Ihre Aufgabe besteht darin, bei einem Angriff auf die Küste als erste an Land zu gehen und den Kampf auf festem Boden einzuleiten.

L'école de soldat à bord du croiseur «Baleares». Chaque croiseur embarque une compagnie d'infanterie de marine. Ces 120 à 150 hommes sont chargés, en cas de débarquement, «d'occuper le terrain».